

27. November 2005 bis 12. Februar 2006



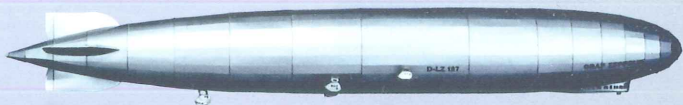
Hubert Siegmund

Modellkonstrukteur für den Verlag J. F. Schreiber

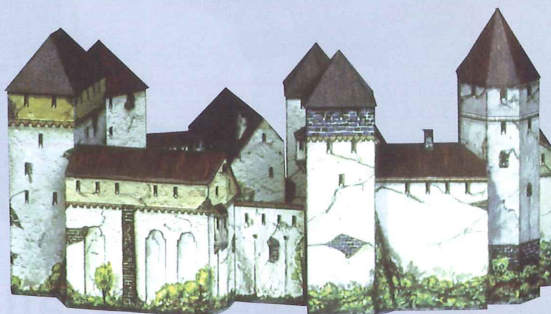
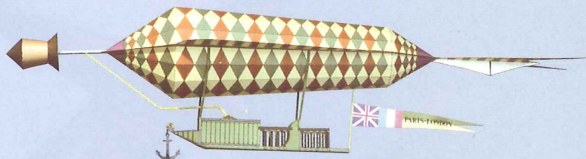
Meister des Kartons



Stadtmuseum Halle



5



Hubert Siegmund (1916 Halle –1989 Überlingen) entwarf von 1956 bis zu seinem Tod Modellbaubogen für den Verlag J. F. Schreiber in Esslingen. Er war der einzige hauptberufliche Konstrukteur von Modellbaubogen in Deutschland. Auf seinem Reißbrett zeichnete er Flugzeuge, Fahrzeuge, Schiffe und Gebäude. Es gab fast nichts, was er nicht auf den Bogen brachte: Brandenburger Tor, Burg Eltz, Boeing 707, Max und Moritz, Wartburg oder Zeppelin.

Zunächst war Hubert Siegmund technischer Zeichner, autodidaktischer Architekt und Erfinder. Unter anderem entwickelte er zwei Fahrzeugprototypen, darunter den Kleinwagen Kolibri. Die wirtschaftliche Lage war 1948 noch so schwierig, dass Kolibri nicht in Serie produziert werden konnte. In dieser Situation entdeckte Siegmund eine Annonce des Verlags J. F. Schreiber, in der ein Konstrukteur für Modellbogen gesucht wurde. Bald als fester freier Mitarbeiter engagiert, verlagerte er seine Konstrukteurstätigkeit komplett vom realen Objekt zum Kartonmodellbau. Der „Karton-Ingenieur“ ließ sich Originalpläne der Objekte zusenden, von denen er Modelle konstruierte. Gab es sie nicht, erstellte er selbst Dokumentationen mit Bauaufnahmen und Fotografien.

Die von Siegmund geschaffenen Modelle spiegeln den jeweiligen Zeitgeist wider: In den 1950er und 1960er Jahren entwarf er zeitgenössische Architektur. Bereits 1961 konstruierte er historische Architektur vor allem Burgen und Häuser. Er betrieb nach seinem Motto „Heute bauen, was es morgen nicht mehr gibt“ eine eigene Art der Denkmalpflege.

Durch die Konkurrenz anderer Spielzeuge und des Plastikmodellbaus wurde der Kartonmodellbau in den 60er und 70er Jahren in eine Marktnische verdrängt.

Erst in den 80er Jahren gewann Siegmunds Arbeit zusehends an Popularität. 1984 verkauften sich über eine Million Schreiber-Bogen in vier Monaten! Sogar in Japan, einem Land mit eigener Papierfalttradition, wurden deutsche Burgen und Flugzeuge aus Papier gebaut.

Das Stadtmuseum Halle übernimmt die Ausstellung vom Stadtmuseum Esslingen und präsentiert damit erstmals das Gesamtwerk Hubert Siegmunds in dessen Geburtsstadt. Zur Ausstellung erscheinen ein Begleitbuch sowie ein Modellbaubogen, den der Arbeitskreis Geschichte des Kartonmodellbaus AGK e.V. herausgegeben hat.

Besagter Modellbaubogen ist ein zu Lebzeiten Siegmunds nicht veröffentlichter Bogen von einem Holzfertighaus, das dem Librettisten der Operette „Zum weißen Rössl“ gehörte.



... und sonntags geht's ins

Stadtmuseum Halle – Christian-Wolff-Haus

**Für kleine und große Meister
mit Papier und Kleister
Führung durch die Ausstellung
und kreatives Gestalten von Modellen**

am Sonntag, 27. November 14: 30 Uhr

am Sonntag, 4. Dezember 14:30 Uhr

am Sonntag, 11. Dezember 14:30 Uhr

am Sonntag, 18. Dezember 14:30 Uhr

Sie sind uns herzlich willkommen !



Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr
Montag geschlossen

Stadtmuseum Halle
Große Märkerstraße 10
06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 - 221 30 30


HALLE  *Die Stadt*